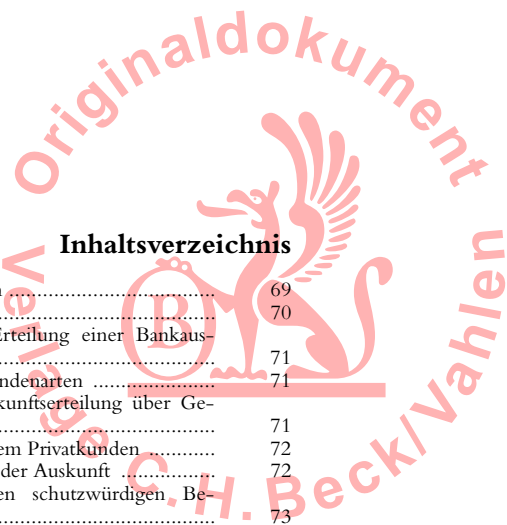


Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Banken (AGB-Banken)	1
A. Vorbemerkungen	18
I. Geschäftsverbindung	18
II. Einbeziehungsvereinbarung i. S. von § 305 Abs. 3 BGB	19
III. Inhalt der AGB und der Sonderbedingungen	20
IV. Erweiterung der Geschäftsbeziehung	21
V. Rechtsanspruch des privaten Endverbrauchers auf ein Girokonto auf Guthabenbasis	22
1. Kontrahierungszwang nach geltendem Recht?	23
2. Regelungsvorschläge de lege ferenda	25
3. Empfehlung des Zentralen Kreditausschusses und des Sparkassen- und Giroverbandes	26
4. Aktuelle Rechtsentwicklungen	27
VI. Entstehung und Fassungen der AGB-Banken	28
1. Fassungen der Kreditinstitute	28
2. Entstehung und Änderungen	28
VII. Aufgabe der AGB-Banken	29
1. Konkretisierung des Bankverhältnisses	29
2. Rationalisierung und Standardisierung	30
3. Risikoabwälzung und -begrenzung	32
VIII. Bedeutung der AGB-Banken	33
1. Wirtschaftliche Bedeutung	33
2. Rechtliche Bedeutung	34
a) Die AGB-Banken als Allgemeine Geschäftsbedingungen i. S. von §§ 305 ff. BGB	34
b) Die AGB-Banken und -Sparkassen als Konditionenempfehlungen	34
B. Das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB)	36
I. Der Anwendungsbereich nach § 305 Abs. 1 BGB	36
1. Begriff der AGB (§ 305 Abs. 1 BGB)	36
2. Individualvereinbarungen (§ 305 Abs. 1 Satz 3, § 305 b BGB)	38
II. Einbeziehung in den Bankvertrag (§§ 305 Abs. 2 und Abs. 3, 305 c Abs. 1 BGB)	40
1. Voraussetzungen der Einbeziehung	40
a) AGB der vertragsschließenden Bank	40

Inhaltsverzeichnis

aa) Positive Voraussetzungen	40
bb) Überraschende Klauseln	43
b) AGB ausführender Unternehmen	44
2. Einbeziehung durch Rahmenvereinbarung (§ 305 Abs. 3 BGB)	44
3. Einbeziehung im kaufmännischen Geschäftsverkehr	45
III. Auslegung der AGB-Banken (§ 305 c Abs. 2 BGB)	46
1. Objektive Auslegung	46
2. Die gesetzliche Unklarheitenregelung (§ 305 c Abs. 2 BGB)	46
IV. Inhaltskontrolle der AGB nach §§ 307–309 BGB	47
1. Schranken der Inhaltskontrolle (§ 307 Abs. 3 BGB)	47
2. Inhaltskontrolle nach §§ 307–309 BGB	49
V. Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung oder bei Un-	
wirksamkeit von AGB-Klauseln (§ 306 BGB)	52
VI. Sonderregeln über Verbraucherverträge (§ 310	
Abs. 3 BGB)	55
1. „Drittklauseln“	55
2. Einzelvertragsklauseln	56
3. Berücksichtigung von Begleitumständen	56
C. Kommentierung der AGB-Banken	56
Nr. 1 Geltungsbereich und Änderungen dieser Geschäfts-	
bedingungen und der Sonderbedingungen für ein-	
zelne Geschäftsbeziehungen	56
I. Geltungsbereich	58
1. Sachlich	58
2. Persönlich	58
II. Verhältnis von AGB und Sonderbedingungen	59
III. Änderungen der AGB-Banken und der Sonderbe-	
dingungen (Nr. 1 Abs. 2)	59
1. Allgemein	59
2. Bedeutung von Nr. 1 Abs. 2	60
3. Verfahren der Einbeziehung von Änderungen	61
4. Elektronische Information über Änderungen	
(Nr. 1 Abs. 2 Satz 2 und 3)	61
Nr. 2 Bankgeheimnis und Bankauskunft	62
I. Bankgeheimnis	63
1. Gegenstand	63
2. Geheimnisherr	65
II. Grenzen des Bankgeheimnisses	65
1. Gesetzliche Grenzen	65
a) Durchbrechungen im Strafverfahren	65
b) Durchbrechungen im Steuerrecht	67
c) Sozialrecht	68
d) Erbschaftsteuer	68
e) Geldwäschegesetz	69
f) Durchbrechungen im sonstigen Verfahrens-	
recht	69



Inhaltsverzeichnis

2. Einwilligung des Kunden	69
3. Bankauskunft	70
III. Voraussetzungen für die Erteilung einer Bankauskunft (Nr. 2 Abs. 3)	71
1. Differenzierung nach Kundenarten	71
2. Anforderungen bei Auskunftserteilung über Geschäftskunden	71
3. Sonstige Kunden, vor allem Privatkunden	72
4. Berechtigtes Interesse an der Auskunft	72
5. Keine entgegenstehenden schutzwürdigen Belange	73
IV. Empfänger der Bankauskünfte	73
Nr. 3 Haftung der Bank – Mitverschulden des Kunden	74
I. Haftungsgrundsätze (Nr. 3 Abs. 1)	76
1. Haftung für jedes Verschulden	76
2. Haftung für Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen	77
a) Abgrenzung Erfüllungsgehilfe/Verrichtungsgehilfe	77
b) Abgrenzung Erfüllungsgehilfe/weitergeleiteter Auftrag	78
3. Einzelne Haftungsfälle	78
a) Verletzung von Beratungs-, Aufklärungs- und Warnpflichten	78
b) Einzelne Geschäftsparten	80
aa) Anlageberatung	80
bb) Kreditgeschäft	82
cc) Andere Geschäftsbereiche	83
c) Verletzung sonstiger Pflichten	83
4. Abweichende Regelungen	84
5. Mitverschulden des Kunden	84
II. Weitergeleitete Aufträge (Nr. 3 Abs. 2)	85
1. Abgrenzung: Erfüllungsgehilfe – Substitution – weitergeleiteter Auftrag	86
2. Beschränkte Haftung der Bank für sorgfältige Auswahl und Unterweisung	87
III. Haftungsausschluss bei Störung des Bankbetriebes (Nr. 3 Abs. 3)	87
Nr. 4 Grenzen der Aufrechnungsbefugnis mit der Bank	88
I. Aufrechnungsausschluss	88
II. Unzulässige Berufung auf den Aufrechnungsausschluss bei „entscheidungsreifen“ Forderungen	89
Nr. 5 Verfügungsberechtigung nach dem Tod des Kunden	91
I. Überblick	92
II. Vorlage von Urkunden (Nr. 5 Satz 1)	94
III. Vorlage des Testamentes oder Erbvertrages (Nr. 5 Satz 2 und 3)	94
IV. Ausschluss des Gutgläubenschutzes	97

Inhaltsverzeichnis

Nr. 6 Maßgebliches Recht, Gerichtsstand	97
I. Überblick	98
II. Geltung deutschen Rechts (Nr. 6 Abs. 1)	98
1. Rechtswahl allgemein	98
2. Ausnahmen für Verbraucherverträge (Art. 29 EGBGB)	99
III. Gerichtsstand für Inlandskunden (Nr. 6 Abs. 2)	99
1. Kaufmännische Kunden	99
2. Öffentlich-rechtliche Kunden	100
3. Gerichtsstand für Passivprozesse	100
IV. Gerichtsstand für Auslandskunden (Nr. 6 Abs. 3)	101
Nr. 7 Rechnungsabschlüsse bei Kontokorrentkonten (Konten in laufender Rechnung); Genehmigung von Belastungen aus Lastschriften	102
I. Überblick	103
II. Erteilung der Rechnungsabschlüsse (Nr. 7 Abs. 1)	104
1. Kontokorrentkonto	104
2. Rechnungsabschluss	105
3. Vereinbarung der Abrechnungsperiode	106
4. Zinseszinsberechnung (Nr. 7 Abs. 1 Satz 2)	106
III. Erhebung von Einwendungen, Genehmigungsfik- tion (Nr. 7 Abs. 2)	106
1. Erhebung von Einwendungen (Nr. 7 Abs. 2 Satz 1)	106
a) Überprüfungspflicht des Kunden	106
b) Form	107
c) Fristen, Fristberechnung	107
2. Genehmigungsfiktion (Nr. 7 Abs. 2 Satz 2)	108
3. Verspätete Einwendungen des Kunden (Nr. 7 Abs. 2 Satz 4)	110
4. Berichtigung von Rechnungsabschlüssen	110
5. Genehmigung von Einzugsermächtigungslast- schriften	110
Nr. 8 Storno- und Berichtigungsbuchungen der Bank	114
I. Stornobuchungen der Bank (Abs. 1)	115
1. Kontokorrentkonten	116
2. Fehlerhafte Gutschrift	117
3. „Bis zum nächsten Rechnungsabschluss“	121
4. Einwand der Entreicherung	121
II. Berichtigungsbuchung „nach Rechnungsabschluss“ (Abs. 2)	122
1. Abgrenzung Berichtigungsbuchung und Storno- buchung	122
2. Rechtsgrundlage der Berichtigungsbuchung	123
3. Einwendungen des Kunden (Nr. 8 Abs. 2 Satz 2)	123
4. Insolvenz des Kunden	124
III. Information des Kunden; Zinsberechnung (Nr. 8 Abs. 3)	124



Inhaltsverzeichnis

1. Unverzügliche Benachrichtigung des Kunden (Nr. 8 Abs. 3 Satz 1)	124
2. Valutagerechte Buchung (Nr. 8 Abs. 3 Satz 2)	125
Nr. 9 Einzugsaufträge	126
I. Überblick	128
II. Erteilung von Vorbehaltsgutschriften bei Einreichung (Nr. 9 Abs. 1)	129
1. Einzugsauftrag und Einzugspapier	130
2. Erteilung einer „E. v.“-Gutschrift	131
a) Bedeutung der Gutschrift	131
b) Bedeutung des Vorbehalts	133
c) Stornierung der Gutschrift	135
III. Einlösung von Lastschriften und vom Kunden ausge- stellter Schecks (Nr. 9 Abs. 2)	136
1. Voraussetzungen der Einlösung	136
2. Zeitpunkt der Einlösung	137
a) Die Einlösung von Schecks	138
aa) Barschecks (Satz 2)	139
bb) Bezahlmeldung (Satz 3)	139
cc) LZB-Abrechnung (Satz 4)	140
b) Einlösung von Lastschriften	141
aa) Abbuchungsauftrag	142
bb) Einziehungsermächtigung	143
3. Rechtsfolgen der Einlösung	144
Nr. 10 Fremdwährungsgeschäfte und Risiken bei Fremd- währungskonten	145
I. Überblick	146
II. Auftragsausführung bei Fremdwährungskonten (Nr. 10 Abs. 1)	147
III. Gutschriften bei Fremdwährungsgeschäften mit dem Kunden (Nr. 10 Abs. 2)	148
IV. Vorübergehende Beschränkung der Leistung durch die Bank (Nr. 10 Abs. 3)	148
V. Umrechnungskurs (Nr. 10 Abs. 4)	151
Nr. 11 Mitwirkungspflicht des Kunden	153
I. Überblick	154
II. Änderungsmitteilung (Nr. 11 Abs. 1)	155
III. Klarheit von Aufträgen und Überweisungen (Nr. 11 Abs. 2)	156
IV. Besondere Hinweispflicht bei Eilbedürftigkeit von Aufträgen (Nr. 11 Abs. 3)	159
V. Prüfung und Einwendungen bei Mitteilungen der Bank (Nr. 11 Abs. 4)	161
VI. Benachrichtigung der Bank bei Ausbleiben von Mit- teilungen (Nr. 11 Abs. 5)	162
Nr. 12 Zinsen, Entgelte und Auslagen	163
I. Überblick	165
II. Zinsen und Entgelte im Privatkundengeschäft (Abs. 1)	166

Inhaltsverzeichnis

1. Abgrenzung Privat- und Geschäftskunde	166
2. Aufgeführte Kredite und Leistungen (Satz 2)	166
3. Nicht aufgeführte Leistungen (Satz 3)	170
III. Entgelte außerhalb des Privatkundengeschäfts (Abs. 2)	171
IV. Entgeltbestimmung nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)	171
V. Änderung von Zinsen und Entgelten (Nr. 12 Abs. 3)	181
1. Zinsanpassung bei Krediten mit veränderlichem Zins (Satz 1)	181
2. Änderung von Entgelten für dauerhafte Leistun- gen (Satz 2)	182
VI. Kündigungsrecht des Kunden bei Erhöhung von Zinsen und Entgelten (Nr. 12 Abs. 4)	183
VII. Auslagenersatz (Nr. 12 Abs. 5)	185
VIII. Besonderheiten bei Verbraucherdarlehensverträgen (Nr. 12 Abs. 6)	189
Nr. 13 Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	190
I. Überblick	191
II. Originärer Anspruch auf Bestellung von Sicherhei- ten (Nr. 13 Abs. 1)	193
1. Bankmäßige Geschäftsverbindung	193
2. Bankmäßige Sicherheit	194
3. Anlass und Voraussetzungen des originären Besi- cherungsanspruchs	195
4. Inhalt des Anspruchs	196
III. Nachsicherungsanspruch bei Veränderung des Risi- kos (Nr. 13 Abs. 2)	197
1. Voraussetzungen	197
2. Ausschluss des Nachsicherungsanspruches	201
IV. Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten (Nr. 13 Abs. 3)	203
Nr. 14 Vereinbarung eines Pfandrechts zugunsten der Bank	204
I. Überblick	205
II. Entstehung des Pfandrechts (Nr. 14 Abs. 1)	206
1. AGB-mäßige Einigung	206
2. Besitzerlangung	207
3. Erwerb des Pfandrechts der Bank an Wertpapieren und Sachen	209
4. Erwerb des Pfandrechts an Ansprüchen des Kun- den gegen die Bank	210
5. Verhältnis des Pfandrechts zu sonstigen Vereinba- rungen	211
6. Erlöschen des Pfandrechts	212
III. Gesicherte Ansprüche	213
IV. Ausnahmen vom Pfandrecht (Nr. 14 Abs. 3)	215



Inhaltsverzeichnis

1. Besondere Zweckbestimmung	215
2. Fallgruppen besonderer Zweckbestimmung	216
3. Haftendes Kapital der Bank (Nr. 14 Abs. 3 Satz 2)	219
V. Zins- und Gewinnanteilscheine (Nr. 14 Abs. 4)	219
Nr. 15 Sicherungsrechte an Einzugspapieren und diskontierten Wechseln	220
I. Sicherungsübereignung (Nr. 15 Abs. 1)	221
1. Sicherungseigentum an Schecks	221
2. Sicherungseigentum an zum Einzug eingereichten Wechseln	222
3. Eigentumserwerb an diskontierten Wechseln	223
II. Sicherungsabtretung (Nr. 15 Abs. 2)	224
1. Sicherungszession bei Scheck und Wechsel	225
2. Sicherungszession bei anderen Einzugspapieren	226
3. Mögliche Abtretungshindernisse	226
III. Zweckgebundene Einzugspapiere (Nr. 15 Abs. 3)	227
IV. Gesicherte Ansprüche der Bank (Nr. 15 Abs. 4)	228
1. Zweckbestimmungserklärung (Nr. 15 Abs. 4 Satz 1)	228
2. Freigabeverpflichtung (Nr. 15 Abs. 4 Satz 2)	228
Nr. 16 Begrenzung des Sicherungsanspruchs und Freigabeverpflichtung	229
I. Überblick	230
II. Deckungsgrenze	230
III. Bewertungsmaßstab für Sicherheiten	231
IV. Freigabe	234
V. Wahlrecht der Bank	235
VI. Sondervereinbarungen (Nr. 16 Abs. 3)	237
Nr. 17 Verwertung von Sicherheiten	238
I. Überblick	238
II. Wahlrecht der Bank (Nr. 17 Abs. 1)	239
1. Entscheidung, ob eine Verwertung durchgeführt wird	240
2. Auswahl der zu verwertenden Sicherheiten	240
3. Durchführung der Verwertung	241
4. Erlösverteilung	243
5. Verhältnis zum AGB-Pfandrecht	243
III. Erlösgutschrift nach dem Umsatzsteuerrecht (Nr. 17 Abs. 2)	244
Nr. 18 Kündigungsrechte des Kunden	244
I. Jederzeitiges Kündigungsrecht (Nr. 18 Abs. 1)	245
II. Kündigung aus wichtigem Grund (Nr. 18 Abs. 2)	246
III. Gesetzliche Kündigungsrechte (Nr. 18 Abs. 3)	247
IV. Abwicklung gekündigter Geschäftsbeziehungen	247
Nr. 19 Kündigungsrechte der Bank	248
I. Überblick	250
II. Ordentliche Kündigung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist (Nr. 19 Abs. 1)	251
1. Gegenstand der Kündigung	251

Inhaltsverzeichnis

2. Verpflichtung zur Einhaltung einer angemessenen Kündigungsfrist	252
3. Kündigung wegen politischer Betätigung	253
4. Kündigung wegen Kontopfändungen	253
III. Kündigung unbefristeter Kredite (Nr. 19 Abs. 2)	255
IV. Allgemeine Schranken des ordentlichen Kündigungsrechts der Nr. 19 Abs. 1 und 2	256
1. Verbot der Kündigung zur Unzeit	256
2. Verbot des Rechtsmissbrauchs (§ 242 BGB)	257
3. Verstoß gegen Treu und Glauben	259
4. Angemessenheitsprüfung und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	259
V. Kündigung aus wichtigem Grund (Nr. 19 Abs. 3)	260
1. Anwendungsbereich	260
2. Wichtiger Grund	260
a) Unrichtige Angaben über die Vermögensverhältnisse	261
b) Wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse	262
c) Verpflichtung zur Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten	265
d) Sonstige Gründe	266
3. Verfahren bei Kündigung	267
4. Unberechtigte Kündigung aus wichtigem Grund	269
VI. Kündigung von Verbraucherdarlehensverträgen bei Verzug (Nr. 19 Abs. 4)	270
VII. Abwicklung nach einer Kündigung (Nr. 19 Abs. 5) ..	270
Nr. 20 Einlagensicherungsfonds	272
I. Regelungszweck	273
II. Schutzzumfang (Nr. 20 Abs. 1)	275
1. Hinweis auf Beteiligung am Einlagensicherungsfonds (Nr. 20 Abs. 1 Satz 1)	275
2. Organisation und Statut des Einlagensicherungsfonds	278
3. Umfang	278
a) Ausnahmen vom Einlagenschutz (Nr. 20 Abs. 2)	279
b) Ergänzende Geltung des Statuts des Einlagensicherungsfonds (Nr. 20 Abs. 3)	279
aa) Geschützte Einleger	280
bb) Geschützte Einlagen	280
cc) Gläubigerwechsel	282
dd) Besondere Kontoformen	283
III. Übergang der gesicherten Forderung (Nr. 20 Abs. 4)	284
1. Bedürfnis nach Regelung	284
2. Rechtsdogmatische Konstruktion	285
a) Schuldrechtlich	285
b) Sachenrechtlich	286
c) (Praktische) Relevanz	287
IV. Auszahlung mangels Weisung	287

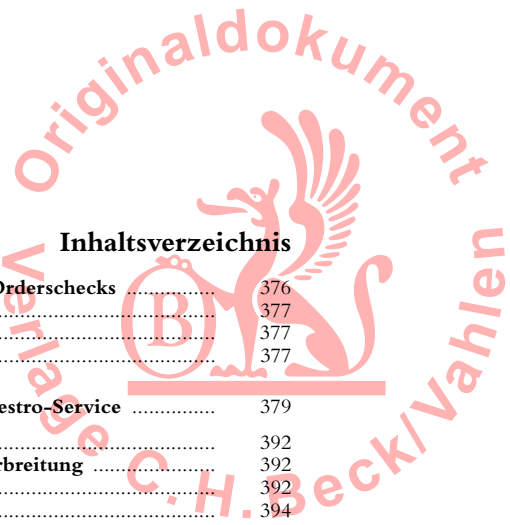


Inhaltsverzeichnis

V. Befreiung vom Bankgeheimnis (Abs. 5)	288
VI. Praxis der Einlagensicherung	288
D. Kommentierung der AGB-Sparkassen	289
Nr. 1 Grundlagen der Geschäftsbeziehung	291
Nr. 2 Änderungen der Geschäftsbedingungen	293
Nr. 3 Bankauskünfte	294
Nr. 4 Vertretungs- und Verfügungsbefugnisse	295
Nr. 5 Legitimationsurkunden	297
Nr. 6 Rechtswahl, Gerichtsstand, Erfüllungsort	298
Nr. 7 Kontokorrent, Rechnungsabschluss, Genehmigung von Belastungen aus Lastschriften	299
Nr. 8 Korrektur fehlerhafter Gutschriften	302
Nr. 9 Gutschriften und Einlösung von Einzugspapieren ...	304
Nr. 10 Auftragsbestätigung vor Ausführung	305
Nr. 11 Aufrechnung und Verrechnung	305
Nr. 12 Konten in ausländischer Währung	306
Nr. 13 Leistungsbefreiung bei Geschäften in ausländischer Währung	306
Nr. 14 Geldeingang in ausländischer Währung	307
Nr. 15 Umrechnungskurs	308
Nr. 16 Einlagengeschäft	308
Nr. 17 Entgelte, Kosten, Auslagen	308
Nr. 18 Überziehungszinsen	311
Nr. 19 Haftung der Sparkasse	311
Nr. 20 Mitwirkungs- und Sorgfaltspflichten des Kunden ...	313
Nr. 21 Pfandrecht, Sicherungsabtretung	318
Nr. 22 Nachsicherung und Freigabe	321
Nr. 23 Inkasso von Einzugspapieren	323
Nr. 24 Vorlegungsfrist, Eilmittel	324
Nr. 25 Sicherungsrechte im Einzugsgeschäft	325
Nr. 26 Kündigungsrecht	326
Nr. 27 Weitergeltung der Allgemeinen Geschäftsbedin- gungen	331
Nr. 28 Schutz der Einlagen	331
2. Sonderbedingungen für den Scheckverkehr (SchB)	333
A. Vorbemerkungen	335
I. Bedeutung	335
II. Änderungen der Fassungen 2000/1998/1995/1997	337
B. Kommentierung	339
Nr. 1 Verwendung und Aushändigung zugelassener Scheckvordrucke	339
I. Bankseitige Vorgabe von Scheckvordrucken	340
II. Anspruch des Kunden auf Aushändigung von Vor- drucken	342
III. Überprüfung auf Vollständigkeit	342

Inhaltsverzeichnis

Nr. 2 Sorgfaltspflichten bei Verwahrung und Verwendung von Scheckvordrucken und Schecks	342
I. Sorgfaltspflicht des Kunden	344
II. Sorgfaltsanforderungen	344
III. Verwendungskontrolle	345
IV. Vollständigkeitsprüfung	346
V. Abhandenkommen des Schecks	346
VI. Verlustmeldung	347
VII. Weitere Sorgfaltsanforderungen	347
Nr. 3 Haftungsverteilung	348
I. Neugestaltung	349
II. Gesetzliche Risikoverteilung	349
III. Sphärentheorie	350
IV. Nr. 11 a. F. SchB-Sparkassen, -Banken und -Postbank	351
V. Neuregelung der Nr. 3 SchB-Sparkassen, -Banken und -Postbank	352
1. Haftung nach Nr. 3 Abs. 1	352
a) Haftung der Bank	352
b) Haftung des Kunden	356
2. Haftung nach Nr. 3 Abs. 2	358
a) Abhandenkommen	359
b) Grobe Fahrlässigkeit	359
aa) Beurteilungszeitpunkt	359
bb) Maßgeblicher Personenkreis	360
cc) Verdacht begründende Umstände	361
(1) Inhaber- und Inhaberverrechnungsschecks	362
(2) Orderschecks	363
(3) Verdacht begründende Umstände	363
dd) Mitverschulden	367
Nr. 4 Einlösung trotz mangelnden Guthabens	368
I. Deckung	369
II. Keine Deckung	369
1. Benachrichtigungspflicht	369
2. Nichteinlösung aus anderen Gründen	370
3. Teilweise Deckung	370
4. Beendigung des Scheckvertrages	371
Nr. 5 Beachtung von Schecksperrern	371
I. Änderungen	372
II. Geltende Fassung	372
1. Geltungsdauer der Schecksperrung	373
2. Mitteilungspflicht gegenüber Dritten	373
Nr. 6 Behandlung von Fremdwährungsschecks	374
I. Bedingungen der verschiedenen Institute	374
II. Fremdwährungsschecks	375
III. Fehlen einer Währungsangabe	375
IV. Irrtümlich falsche Währungsangabe	376



Inhaltsverzeichnis

Nr. 7 Zusätzliche Regelungen für Orderschecks	376
I. Entstehung	377
II. Gesetzliche Regelung	377
III. Haftungserweiterung	377
3. Sonderbedingungen für den ec-/Maestro-Service	379
A. Vorbemerkungen	392
I. Wirtschaftliche Bedeutung/Verbreitung	392
II. Rechtsgrundlagen	392
III. Allgemein	394
1. Einsatzmöglichkeiten	394
2. Sicherheit des Verfahrens	398
B. Kommentierung der Sonderbedingungen Banken	399
Garantierte Zahlungsformen	399
I. Geltungsbereich	399
1. Überblick	400
2. Bezahlung mit GeldKarte	401
3. Speicherung von Zusatzanwendungen	401
4. Barabhebung an Geldautomaten	402
5. Bargeldlose Bezahlung an automatisierten Kassen	403
a) POS-System (point of sale-system)	403
b) POZ-System (ohne Zahlungsgarantie)	404
6. Aufladen der Geld-Karte	405
7. Aufladen von Prepaid-Handy-Konten	405
II. Allgemeine Regeln	406
Nr. 1 Karteninhaber	406
Nr. 2 Finanzielle Nutzungsgrenzen	408
Nr. 3 Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen	409
Nr. 4 Rückgabe der Karte	409
Nr. 5 Sperre und Einziehung der Karte	410
Nr. 6 Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Karteninhabers	412
I. Unterschrift	414
II. Sorgfältige Aufbewahrung der Karte	414
III. Geheimhaltung der persönlichen Geheimzahl (PIN)	415
1. Weitergabe an Familienangehörige	415
2. Ausspähen der PIN	416
3. Notieren der PIN	416
4. Zurücklassen der Bankkarte im Auto	417
5. Umgang mit der Karte und PIN	417
IV. Unterrichts- und Anzeigepflichten	417
III. Besondere Regeln für einzelne Nutzungsarten	418
Nr. 1 Geldautomaten-Service und bargeldloses Bezahlen an automatisierten Kassen im electronic-cash und Maestro-System	418
I. Überblick	420

Inhaltsverzeichnis

II. Verfügungsrahmen	421
III. Fehleingabe der Geheimzahl	421
IV. Zahlungsverpflichtung der Bank; Reklamationen	421
V. Haftung für Schäden durch missbräuchliche Verwendung der Karte an Geldautomaten und automatisierten Kassen	422
1. Überblick	422
2. Schadensverteilung nach Anzeige des Verlustes	422
3. Schadensverteilung vor Anzeige des Verlustes der Karte	423
4. Regelbeispiele der groben Fahrlässigkeit	423
5. Anscheinsbeweis	423
Nr. 2 GeldKarte	425
I. Servicebeschreibung	427
II. Aufladen und Entladen der Geldkarte	428
III. Sofortige Kontobelastung	429
IV. Zahlungsvorgang mittels GeldKarte	429
V. Haftung bei Verlust der aufgeladenen Geld- Karte	430
VI. Haftung für Schäden durch missbräuchliche Auf- ladevorgänge	431
Nr. 3 Aufladen von Prepaid-Handy-Konten	431
I. Servicebeschreibung	433
II. Fehleingabe der Geheimzahl	434
III. Zahlungsverpflichtung der Sparkasse/Landes- bank; Reklamationen	434
IV. Haftung für Schäden durch missbräuchliche Verwendung der SparkassenCard zum Aufladen von Prepaid-Handy-Konten	434
<i>Von der Bank angebotene andere Service-Leistungen</i>	<i>434</i>
Nr. 1 Besondere Bedingungen	434
Nr. 2 Vereinbarung über die Nutzungsarten	435
Zusatzanwendungen	435
Nr. 1 Speicherung von Zusatzanwendungen auf der Karte	436
Nr. 2 Verantwortlichkeit des Unternehmens für den Inhalt einer unternehmensgenerierten Zusatz- anwendung	437
Nr. 3 Reklamationsbearbeitung	437
Nr. 4 Keine Angabe der PIN des Kreditinstitutes bei unternehmensgenerierten Zusatzanwendungen	438
Nr. 5 Sperrmöglichkeit von Zusatzanwendungen	439
C. Kommentierung der Sonderbedingungen Sparkassen	440
<i>Garantierte Zahlungsformen</i>	<i>440</i>
I. Geltungsbereich	440
II. Allgemeine Regeln	441
Nr. 1 Karteninhaber	441



Inhaltsverzeichnis

Nr. 2	Finanzielle Nutzungsgrenzen	442
Nr. 3	Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen	443
Nr. 4	Rückgabe der SparkassenCard	443
Nr. 5	Sperre und Einziehung der Karte	444
Nr. 6	Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Karteninhabers	444
III.	Besondere Regeln für einzelne Nutzungsarten	446
Nr. 1	Geldautomatenservice und bargeldloses Bezahlen an automatisierten Kassen	446
Nr. 2	GeldKarte	449
Nr. 3	Aufladen von Prepaid-Handy-Konten	452
<i>Ausführung von Überweisungen an Selbstbedienungsterminals</i>		454
Nr. 1	Serviceumfang	454
Nr. 2	Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten	455
Nr. 3	Fehleingabe der Geheimzahl	455
Nr. 4	Schadensregulierung	456
<i>Kontoauszugsdrucker und Kontoinformationen im Online-Banking</i>		457
Nr. 1	Zweckbestimmung	457
Nr. 2	Bereithaltung von Belegen	458
Nr. 3	Haftung der Sparkasse/Landesbank	458
Nr. 4	Zusendung von Auszügen	458
Nr. 5	Zugangssperre	459
Nr. 6	Sorgfaltspflichten für die Benutzung von SparkassenCards	459
Nr. 7	Widerruf der Sparkasse/Landesbank	460
<i>Zusatzanwendungen</i>		460
Nr. 1	Speicherung von Zusatzanwendungen auf der SparkassenCard	460
Nr. 2	Verantwortlichkeit des Unternehmens für den Inhalt einer unternehmensgenerierten Zusatzanwendung	461
Nr. 3	Reklamationsbearbeitung	461
Nr. 4	Keine Angabe der von der Sparkasse/Landesbank an den Kunden ausgegebenen PIN bei unternehmensgenerierten Zusatzanwendungen	461
Nr. 5	Sperrmöglichkeit von Zusatzanwendungen	461
4.	Sonderbedingungen für Sparkonten	463
A.	Vorbemerkungen	465
I.	Zweck	465
II.	Rechtsgrundlagen	469
III.	Die Bedingungen für Loseblatt-Sparurkunden	472
B.	Kommentierung	472
Nr. 1	Sparbuch	473
I.	Form und Inhalt der Sparurkunden, Kontoführung (Absatz 1)	473

Inhaltsverzeichnis

1. Sparbuch	473
2. Loseblatt-System; Loseblatt-Sparbücher	476
II. Aufbewahrung und Verlust des Sparbuchs (Absatz 2)	474
III. Vorlage des Sparbuchs (Absatz 3)	477
IV. Grenzen der Befreiungswirkung (Absatz 4)	478
Nr. 2 Kündigung und Auszahlung	480
I. Zweck des Sparbuchs (Absatz 1)	481
II. Kündigung (Absatz 2)	482
III. Auszahlung eines Freibetrags (Absatz 3)	484
IV. Vorfälligkeitspreis und Verzicht (Absatz 4)	484
V. Fortsetzung trotz Kündigung (Absatz 5)	486
Nr. 3 Zinsen und Entgelte	487
I. Zinshöhe (Absatz 1)	487
II. Zinsgutschrift (Absatz 2)	487
5. Sonderbedingungen für den Überweisungsverkehr	489
A. Vorbemerkungen	502
I. Wirtschaftliche Bedeutung der Überweisung	502
II. Sonderbedingungen allgemein	502
III. Entstehungsgeschichte	503
1. Ausgangslage	503
2. Änderungen im Überweisungsrecht	503
IV. Fassungen	504
V. Anwendungsbereich und Aufbau der Bedingungen ...	505
B. Kommentierung	506
I. Ausführung von Überweisungen	506
1. Einleitungssatz	506
2. Ausführung von Überweisungen	508
II. Inlandsüberweisungen	508
Nr. 1 Erforderliche Angaben	508
I. Auflistung der erforderlichen Angaben	509
II. Optionsmöglichkeit	509
III. Kein Formular-Zwang	510
IV. Rechtsfolgenbelehrung	510
V. Eilüberweisungen	511
Nr. 2 Ausführungsfrist	511
I. Fristlänge	512
1. Fristen bei Inlandsüberweisungen in Euro oder sonstigen EU-/EWR-Währungen	512
2. Fristen bei Inlandsüberweisungen in Drittstaaten- Währung	513
3. Optionsmöglichkeit des § 676 c Abs. 3 Nr. 1 BGB	513
II. Beginn der Ausführungsfrist	513
1. Ausführungsfristbeginn	513
2. Annahmezeiten (optional)	513
3. Tagesgleiche Ausführung	514



Inhaltsverzeichnis

Nr. 3 Umrechnungskurs	514
Nr. 4 Haftung	514
I. Überblick	516
II. Haftung für eigenes Verschulden der Bank	516
III. Haftung der Bank für das Verschulden zwischengeschalteter Kreditinstitute	517
IV. Verschuldensunabhängige Haftung	517
1. Überweisungen in Euro bis zu 75.000 Euro ..	517
2. Überweisungen in Drittstaatenwährung oder über 75.000 Euro	519
V. Besondere Ausschlussmöglichkeiten gegenüber Kreditinstituten	519
VI. Verhältnis von Haftungsansprüchen	519
Nr. 5 Kündigungsrechte	519
I. Überblick	520
II. Kündigung durch die Bank	520
III. Kündigung durch den Kunden	520
III. Grenzüberschreitende Überweisungen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums	521
Nr. 1 Erforderliche Angaben	522
I. Überblick	523
II. Vorteile und Gründe	524
III. Sonstige Überweisungen in Euro	524
IV. Überweisungen in anderen Währungen als Euro	525
V. Rechtsfolgen unvollständiger oder fehlender Überweisungsangaben	525
Nr. 2 Ausführungsfrist	525
I. Fristlänge	526
II. Ausführungsfristbeginn	527
Nr. 3 Umrechnungskurs	527
Nr. 4 Haftung	528
Nr. 5 Meldepflichtige Überweisungen nach der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)	530
Nr. 6 Kündigungsrechte	531
IV. Grenzüberschreitende Überweisungen in Staaten außerhalb der Europäischen Union und der EWR-Staaten (Drittstaaten)	532
Nr. 1 Erforderliche Angaben	533
Nr. 2 Ausführungsfrist	534
Nr. 3 Umrechnungskurs	534
Nr. 4 Haftung	534
I. Haftung für eigenes Verschulden	535
II. Haftung für das Verschulden zwischengeschalteter Kreditinstitute	535
III. Ausschluss einer verschuldensunabhängigen Haftung	535
Nr. 5 Meldepflichtige Überweisungen nach der Außenwirtschaftsverordnung (AWV)	536

Inhaltsverzeichnis

Nr. 6 Kündigungsrechte	536
I. Kündigungsrechte durch die Bank	537
II. Kündigung durch den Kunden	537
6. Sonderbedingungen für das Online-Banking	539
A. Vorbemerkungen	547
I. Bedeutung des Online-Banking	547
II. Neufassung im Jahre 2000	548
III. Anpassungen im Jahre 2005	548
IV. Zulassung zum Online-Banking	549
V. Vereinbarung der Sonderbedingungen	549
VI. Beschreibung des Verfahrens	550
VII. Haftung	552
1. Verzicht auf eine Haftungsregelung	552
2. Beweisfragen	553
a) Geltende Praxis	553
b) Ausblick	554
aa) Phishing	554
bb) Pharming	555
cc) Auswirkungen	555
B. Kommentierung	556
Nr. 1 Leistungsangebot	556
I. Leistungsangebot	557
II. Betragsbegrenzung	557
III. Zeitlicher Nutzungsrahmen	558
Nr. 2 Nutzungsberechtigte und Zugangsmedien	559
I. Legitimationsmedien und Bevollmächtigte	559
II. Abweichende Nr. 2 der Bedingungen mit TAN-Liste oder TAN-Generator	560
Nr. 3 Verfahren	560
I. Zugang zum Konto	561
II. Auftragserteilung	561
III. Zugangskanäle	562
Nr. 4 Nachrichtenfreigabe/Verwendung von TAN	563
I. Abgabe einer Erklärung	563
II. Verwendung der TAN	564
Nr. 5 Bearbeitung von Aufträgen im Online-Banking	564
I. Ordnungsgemäßer Arbeitsablauf	564
II. Zeitpunkt des Zugangs eines Auftrags	565
Nr. 6 Finanzielle Nutzungsgrenze	565
I. Kontobezogene Grenze	566
II. Verbraucher	566
Nr. 7 Geheimhaltung der PIN und der TAN	567
I. Inhalt der Sorgfaltspflichten	567
1. Sorgfaltspflichten bei der Geheimhaltung von PIN und TAN	568
a) Weitergabe an Familienangehörige	568

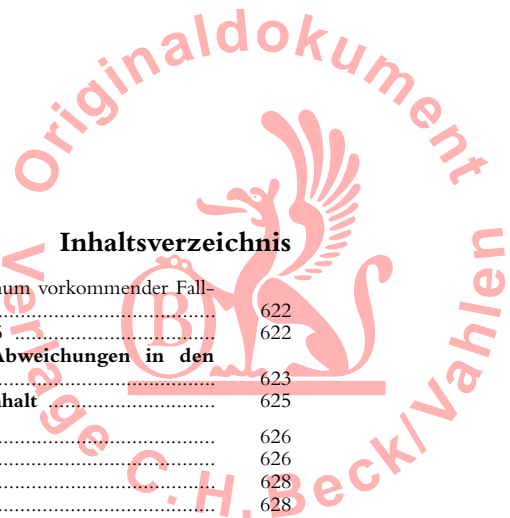


Inhaltsverzeichnis

b) Ausspähen der PIN	568
c) Notieren der PIN	568
2. Regelung in Nr. 7	569
II. Rechtsfolgen einer Sorgfaltspflichtverletzung	569
III. Umsetzung der Empfehlungen der Europäischen Kommission	570
IV. Abweichende Sonderbedingungen bei Verwendung des TAN-Generators	570
Nr. 8 Maßnahmen bei Bekanntwerden von PIN oder TAN aus einer TAN-Liste oder Verdacht ihrer missbräuchlichen Nutzung	571
I. Pflichten des Kunden	571
II. Pflichten der Bank	572
III. Haftungsfreistellung	572
Nr. 9 Änderung der PIN	573
I. Inhalt	573
II. Abweichende Nr.9 der Bedingungen mit TAN-Generator	574
1. TAN-Generator auf einer Chipkarte mit Zahlungsfunktion	574
2. TAN-Generator auf einer Chipkarte ohne Zahlungsfunktion	574
Nr. 10 Sperre des Online-Banking-Angebots durch die Bank	576
I. Überblick	576
II. Wiederholte Falscheingabe der PIN	576
III. Wiederholte Falscheingabe der TAN	577
IV. Verdacht der missbräuchlichen Nutzung	577
V. Abweichende Bedingungen bei Verwendung eines TAN-Generators	578
Nr. 11 Sperre des Online-Banking-Angebots auf Wunsch des Kontoinhabers	578
I. Überblick	578
II. Abweichende Nr. 11 der Bedingungen mit TAN-Generator	579
Nr. 12 Rückruf oder Änderung von Aufträgen	580
I. Überblick	580
II. Rechtzeitigkeit der Nachricht	580
III. Abweichende Nr. 12 der Bedingungen mit TAN-Generator	581
Nr. 13 Anwendbares Recht	581
I. Überblick	581
II. Abweichende Nr. 13 der Bedingungen mit TAN-Generator	582
Nr. 14 der Bedingungen mit TAN-Generator	582
Nr. 15 der Bedingungen mit TAN-Generator	583

Inhaltsverzeichnis

C.	Sonderbedingungen der Sparkassen und der Postbank	583
	I. Sparkassen-Bedingungen	583
	II. Postbank-Bedingungen	583
7.	Sonderbedingungen für die konto-/depotbezogene Nutzung des Online-Banking mit elektronischer Signatur (Homebanking-Bedingungen)	587
A.	Vorbemerkungen	590
	I. Abgrenzung zum Online-Banking mittels PIN und TAN	590
	II. Entstehungsgeschichte der „Homebanking-Bedingungen“	592
	III. Vereinbarung der Bedingungen	592
	IV. Haftungsfragen	593
	1. Verzicht auf eine Haftungsregelung	593
	2. Beweisfragen	594
B.	Kommentierung	594
	Nr. 1 Leistungsumfang und Nutzungsberechtigung	594
	I. Leistungsumfang	595
	II. Nutzungsberechtigung	596
	Nr. 2 Allgemeine Verfahrensbestimmungen	596
	Nr. 3 Finanzielle Nutzungsgrenze	597
	Nr. 4 Legitimationsverfahren/Geheimhaltung	598
	Nr. 5 Zugangssperre	600
	Nr. 6 Behandlung der vom Nutzer übermittelten Daten durch die Bank	601
	Nr. 7 Rückruf oder Änderung von Aufträgen	603
	Nr. 8 Anwendbares Recht	604
8.	Sonderbedingungen für Wertpapiergeschäfte	605
A.	Vorbemerkungen	616
	I. Historischer Überblick	616
	1. Allgemeines	616
	2. Grundlinien der Neufassungen	617
	a) Zweites Finanzmarktförderungsgesetz	617
	aa) Börsenzwang	617
	bb) Verhaltensregeln des Wertpapierhandelsgesetzes	617
	b) Vereinbarkeit mit dem AGB-Gesetz	618
	aa) Wertpapierbedingungen und AGB-Gesetz	618
	bb) Transparenzrechtsprechung des BGH	620
	cc) Vertrauensbildung	621
	dd) Einzelne alte Klauseln von zweifelhafter Wirksamkeit	621
	c) Berücksichtigung neuer technischer Möglichkeiten zur Wahrung der Interessen des Kunden	621



Inhaltsverzeichnis

d) Ausklammerung praktisch kaum vorkommender Fallkonstellationen	622
3. Änderungen seit dem 1. 1. 1995	622
II. Einheitliche Textfassungen; Abweichungen in den Postbankbedingungen	623
III. Aufbau; Überblick über den Inhalt	625
B. Kommentierung	626
I. Wertpapiere	626
II. Kauf oder Verkauf	628
III. Verwahrung	628
IV. Finanztermingeschäfte	628
1. Abschnitt: Geschäfte in Wertpapieren	629
Nr. 1 Formen des Wertpapiergeschäfts	630
I. Neuerungen	631
II. Formen des Wertpapiergeschäfts (Abs. 1)	632
III. Kommissionsgeschäfte (Abs. 2)	632
IV. Festpreisgeschäfte	637
Nr. 2 Ausführungsgrundsätze für Wertpapiergeschäfte	639
Nr. 3 Usancen/Unterrichtung/Preis	641
I. Geltung von Rechtsvorschriften, Usancen und Geschäftsbedingungen (Abs. 1)	641
II. Unterrichtung (Abs. 2)	642
III. Preis des Ausführungsgeschäfts, Entgelt, Auslagen (Abs. 3)	642
Nr. 4 Erfordernis eines ausreichenden Kontoguthabens/Depotbestandes	642
I. Allgemein	643
II. Erfordernis eines ausreichenden Kontoguthabens/Depotbestandes (S. 1)	643
III. Unterrichtungspflicht (S. 2)	645
Nr. 5 Festsetzung von Preisgrenzen	646
Nr. 6 Gültigkeitsdauer von unbefristeten Kundenaufträgen	646
I. Überblick	647
II. Preislich nicht limitierte Aufträge	648
III. Preislich limitierte Aufträge	649
Nr. 7 Gültigkeitsdauer von Aufträgen zum Kauf oder Verkauf von Bezugsrechten	649
I. Überblick	650
II. Gültigkeitsdauer von Aufträgen zum Kauf oder Verkauf von Bezugsrechten	650
Nr. 8 Erlöschen laufender Aufträge	651
I. Überblick	652
II. Informationspflicht	653
III. Dividendenzahlung, sonstige Ausschüttungen, Einräumung von Bezugsrechten, Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	654
IV. Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien	655
V. Ausführung an ausländischen Börsen	655

Inhaltsverzeichnis

Nr. 9 Haftung der Bank/Sparkasse bei Kommissionsgeschäften	655
I. Haftung bei Kommissionsgeschäften	656
II. Haftung für Zwischenkommissionäre	656
2. Abschnitt: Erfüllung der Wertpapiergeschäfte	657
Nr. 10 Erfüllung im Inland als Regelfall	657
Nr. 11 Anschaffung im Inland	657
I. Girosammelverwahrung	658
II. Streifbandverwahrung	658
III. Einverständniserklärung	659
IV. Sinn und Zweck	659
Nr. 12 Anschaffung im Ausland	659
I. Überblick	661
II. Anschaffungsvereinbarung (Abs. 1)	662
III. Aufbewahrungsvereinbarung (Abs. 2)	662
IV. Eigentumsverschaffung bzw. alternatives Vorgehen; WR-Gutschrift (Abs. 3)	662
V. Drei-Punkte-Erklärung	664
VI. Beschränkung der Lieferpflicht (Abs. 4)	665
VII. Gefahrengemeinschaft	666
VIII. Behandlung der Gegenleistung (Abs. 5)	667
3. Abschnitt: Die Dienstleistungen im Rahmen der Verwahrung	667
Überblick	667
Nr. 13 Depotauszug	669
Nr. 14 Einlösung von Wertpapieren/Bogenerneuerung	669
I. Überblick	671
II. Inlandsverwahrte Wertpapiere	671
III. Auslandsverwahrte Wertpapiere	672
IV. Auslösung und Kündigung von Schuldverschreibungen	672
1. Inlandsverwahrte Wertpapiere	672
2. Auslandsverwahrte Wertpapiere	672
Nr. 15 Behandlung von Bezugsrechten/Optionsscheinen/ Wandelschuldverschreibungen	674
I. Überblick	675
II. Bezugsrechte; Informationspflicht der Bank	675
III. Options- und Wandlungsrechte	675
Nr. 16 Weitergabe von Nachrichten	674
I. Überblick	677
II. Gesetzliche Grundlage	678
III. Beschränkung der Benachrichtigungspflicht	678
IV. Unerhebliche Informationen	679
V. Ermessenspielraum der Bank	679
VI. Umfang der Informations- und Mitteilungspflichten	680
Nr. 17 Prüfungspflicht der Bank/Sparkasse	681
Nr. 18 Umtausch sowie Ausbuchung und Vernichtung von Urkunden	682
I. Umbuchung von Urkunden	683



Inhaltsverzeichnis

II. Ausbuchung und Vernichtung nach Verlust der Wertpapiereigenschaft	684
Nr. 19 Haftung	685
I. Überblick	685
II. Haftung bei Inlandsverwahrung	685
III. Haftung bei Auslandsverwahrung	686
Nr. 20 Sonstiges	686
I. Überblick	687
II. Ausländische Auskunftsverlangen	687
III. Anwendungsbereich der Sonderbedingungen	688
9. Sonderbedingungen für die Vermietung von Schrankfächern/für die Annahme von Verwahrstücken	689
A. Vorbemerkungen	691
I. Rechtsnatur	691
II. Besitzverhältnisse	692
III. Legitimation	692
IV. Pfandrecht- und Zurückbehaltungsrecht am Schrankfachinhalt	693
B. Kommentierung	694
Nr. 1 Einzelzutrittsrecht, Widerruf	694
Nr. 2 Zutritt	694
Nr. 3 Pflichten des Mieters	695
Nr. 4 Verantwortlichkeit für den Schrankfachinhalt	696
Nr. 5 Vollmacht und deren Widerruf	696
Nr. 6 Mietdauer; Kündigung	697
10. Sonderbedingungen für die Annahme von Verwahrstücken	699
A. Vorbemerkungen	701
B. Kommentierung	702
Nr. 1 Einlieferung	702
Nr. 2 Aufbewahrungsstelle	702
Nr. 3 Vollmacht und deren Widerruf	703
Nr. 4 Verantwortlichkeit für den Inhalt des Verwahrstückes	703
Nr. 5 Kündigung	704
11. Sonderbedingungen für Anderkonten und Anderdepots von Rechtsanwälten und Gesellschaften von Rechtsanwälten	705
A. Vorbemerkungen	709
I. Zweck	709
II. Rechtsgrundlagen	710
III. Überblick über die wesentlichen Bestimmungen	712

Inhaltsverzeichnis

B. Kommentierung der Sonderbedingungen für Rechtswalts-Anderkonten	713
Nr. 1 Wesen und Erscheinungsformen des Anderkontos	713
I. Rechtsinhaberschaft und Zweck (Abs. 1)	713
II. Sammelanderkonten (Abs. 2)	715
Nr. 2 Kontoeröffnung	716
I. Mitteilungspflicht bei Kontoeröffnung und Wiederverwendung des Anderkontos (Abs. 1)	717
II. Ausnahme bei Sammelanderkonten (Abs. 2)	717
III. Eröffnung eines zweiten Anderkontos (Abs. 3)	718
Nr. 3 Mehrfache Berufszugehörigkeit	718
Nr. 4 Zweck des Anderkontos	719
Nr. 5 Anderkonto als Durchlaufkonto	720
Nr. 6 Umwandlungsverbot	720
Nr. 7 Vollmacht	721
Nr. 8 Unkenntnis von der Person des Treugebers	721
Nr. 9 Prüfung der Rechtmäßigkeit von Verfügungen	722
I. Verhältnis Bank – Treugeber	723
1. Ausschluss der Prüfungspflicht und Haftung	723
2. Vertrags- und Deliktshaftung	723
3. Haftung nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	724
II. Verhältnis Treuhänder – Treugeber	725
Nr. 10 Abtretungs- und Pfändungsverbot	725
Nr. 11 Schutz vor Dritten	726
I. Betroffenheit des Treuhänders	726
II. Betroffenheit des Treugebers	727
Nr. 12 Privilegierung des Anderkontos	728
Nr. 13 Rechtsnachfolge	729
C. Kommentierung der Sonderbedingungen für Notar-Anderkonten	730
I. Vorbemerkungen	730
II. Kommentierung	731
Begriffsbestimmungen	731
Nr. 1	731
Kontoeröffnung	732
Nr. 2	732
Nr. 3	732
Kontoführung	732
Nr. 4	732
Nr. 5	733
Nr. 6	733
Nr. 7	733
Nr. 8	734
Nr. 9	734
Nr. 10	735
Verfügungsbefugnis und Rechtsnachfolge	735
Nr. 11	735



Inhaltsverzeichnis

**Einzelverwahrung von fremden Wertpapieren und
Kostbarkeiten** 736
 Nr. 12 736
Sachverzeichnis 737

